

**„Gesundheitsförderung“: Zwischen individuellem Anspruch und allgemeiner Verantwortung**

Kombinierter Workshop zur Gesundheitsförderung und 1. Interdisziplinäre wissenschaftliche Nachwuchstagung im Rahmen des Aktionsbündnisses „Spowi goes School“

**Ort: Rathaus Schöneberg**

**Zeit: 13. Februar 2009**

"Spowi goes School" ist ein durch das Bundesministerium für Gesundheit unterstütztes Aktionsbündnis zur integrierten Bewegungs- und Gesundheitsförderung in sechs Berliner Quartieren und deren Schulen. In "Spowi goes School" sind Praxisprojekte der Gesundheitsförderung, freie und öffentliche Träger und das Institut für Sportwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin vereint, um auf bürgerschaftlicher Ebene gesundheitsförderliche Maßnahmen in den Quartieren nachhaltig und kostenneutral zu installieren. Der Fokus liegt auf der Bewegungsförderung, Ernährungsaufklärung und Stressbewältigung. Das Aktionsbündnis entwickelt dazu in den Quartieren bedarfs- und sozialraumbezogene Netzwerke, wobei die Schulen zu Anlaufstellen im Quartier werden. Hierbei ist ein Hauptziel, das Setting Schule gesundheitsorientiert zu gestalten.

Für ausführliche Informationen siehe: [www.spowi-goes-school.hu-berlin.de](http://www.spowi-goes-school.hu-berlin.de)

Der Workshop und die Tagung des Aktionsbündnisses verfolgen das Ziel, das gesellschaftliche Schlüsselthema „Gesundheit“ entlang des Konfliktes, den die „Gesundheit“ als jeweils individuelle Problematik und als allgemeiner gesellschaftlicher Anspruch erzeugt, zu thematisieren. Die Veranstaltung ist an der Schnittstelle von Geistes- und Naturwissenschaften und praktischer Gesundheitsförderung platziert und gewinnt dadurch ihre spezielle Aktualität und ihr wissenschaftstheoretisches Potential. Das Anliegen der Veranstaltung besteht darin, die unterschiedlichen Facetten der Gesundheitsproblematik im transdisziplinären Diskurs zu bestimmen. Workshop und Tagung sollen einerseits pädagogische, psychologische, medizinische, soziale und historische Implikationen umfassen und andererseits den konkreten Menschen im Kräftefeld dieser Thematik in Bezug auf Organisation, Durchführung, Evaluation und Qualitätssicherung in der praktischen Gesundheitsförderung situieren.

Folgende Themenfelder sollen im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen:

- I. Die Konzeption „der Gesundheit“ als soziales und individuelles Anliegen vor dem Hintergrund von Selbstbestimmung, bürgerschaftlichem Engagement und sozialer Benachteiligung
- II. Die Modellbildungen wie „Körper“, „Bewegung und Sport“, „Ernährung“ und „Stress“ und ihr Verhältnis zur „Gesundheit“
- III. Genderfragen und Zielgruppenspezifika in der Gesundheitsförderung
- IV. Evaluation und Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung

Dieser Call for Papers richtet sich an Expertinnen und Experten in der praktischen Gesundheitsförderung und an WissenschaftlerInnen, insbesondere NachwuchswissenschaftlerInnen, die an einer theoretisch-praktischen Diskussion interessiert sind.

Bitte senden Sie ein aussagekräftiges Abstract (ca. 1.500 Zeichen) für 20 min Beiträge bzw. Posterbeiträge bis zum 01.01.2009 an folgende Email: [spowi-goes-school@spowi.hu-berlin.de](mailto:spowi-goes-school@spowi.hu-berlin.de)

**Kontakt:**

Dr. des Antje Stache  
HU zu Berlin, Institut für Sportwissenschaft  
Konrad-Wolf-Str. 45  
13055 Berlin  
Tel.: +49 30 2093 46028  
Fax: +49 30 2093 46026